

Zugspitze, 2962 m

Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2013

nach § 37x i.V. § 37y Nr. 3 WpHG
MS Industrie AG, München (ISIN: DE0005855183)

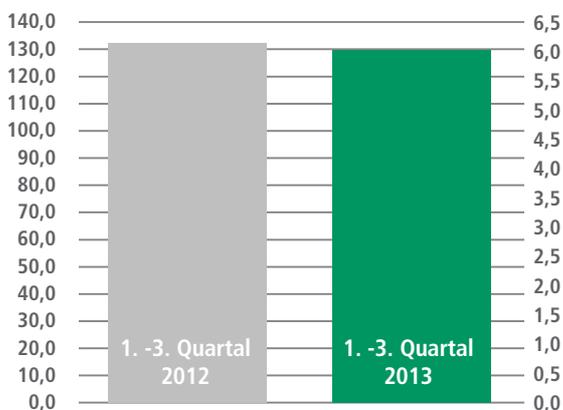
MS Industrie Gruppe mit EBITDA im 1. - 3. Quartal 2013
in Höhe von **Mio. EUR 13,8 (+ 12 %)**

Kennzahlenüberblick 1.-3. Quartal 2013 und Vorjahr zum Vergleich

MS Industrie Gruppe,
IFRS in Mio. EUR

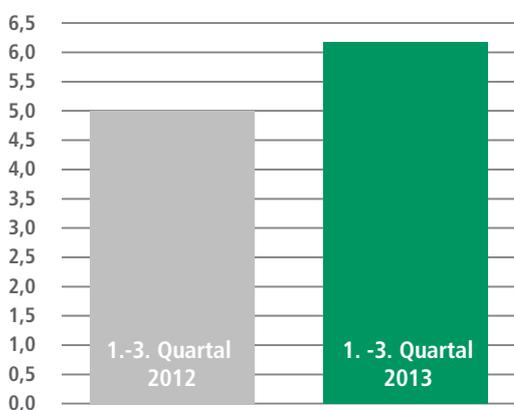
	1.-3. Quartal 2012 (ungeprüft)	1.-3. Quartal 2013 (ungeprüft)
Konzernumsatz	132,2	129,8
EBITDA	12,2	13,8
EBIT	5,0	6,2
EBT	0,9	3,0
EAT	2,0	1,9
EpS in EUR	0,07	0,07

Konzernumsatz
in Mio. EUR



Operatives Ergebnis

vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Mio. EUR



München, 13. November 2013

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten 9 Monate des Jahres 2013 waren für die MS Industrie-Gruppe weiterhin durch eine organische Entwicklung, vor allem an den beiden deutschen Standorten der MS Spaichingen-Gruppe, geprägt. Die Stückzahlen der neuen Artikel im Sortiment haben sich weiter deutlich erhöht und der aktuelle Auftragsbestand ist der bisher höchste in der jüngeren Firmengeschichte der letzten 5 Jahre. Die dynamische Entwicklung zeigt sich in den Kennzahlen zum 3. Quartal 2013 in einem entsprechenden Ergebniswachstum. Insbesondere im Bereich Schweißtechnik verlief die Entwicklung in den ersten 3 Quartalen bei hoher Auslastung erneut sehr positiv.

In Anbetracht der Fortsetzung der strukturellen Wachstumsvorbereitungen und Anstrengungen sind wir mit der operativen Entwicklung der verschiedenen Ergebnis-Ebenen wieder durchwegs zufrieden.

Die Tatsache, dass sich die positive Auftragslage in den ersten 3 Quartalen noch nicht vollständig im Umsatz widerspiegelt, ist vor allem darauf zurückzuführen, dass ein Kunde im Bereich Motorentechnik in den USA - bedingt durch Probleme mit einem anderen Zulieferer - in den ersten 3 Quartalen eine deutliche Reduzierung der Anzahl der von ihm produzierten Einheiten zu verzeichnen hatte. Ein Umstand, der sich seit Beginn des 4. Quartals 2013 wieder zu stabilisieren scheint. Als Folge erwarten wir im 4. Quartal 2013 allein durch die Umkehrung dieses Effekts wieder steigende Umsätze in der Motorentechnik. Die Betriebsleistung liegt in den ersten 3 Quartalen aufgrund der positiven Bestandsveränderungen in Höhe von rd. Mio. EUR 6,0 sogar leicht über Vorjahresniveau.

Nun zu den Finanzdaten und Entwicklungen im Detail:

Der **Gesamtumsatz** der MS Industrie-Gruppe beträgt im Berichtszeitraum kumuliert Mio. EUR 129,8 (Vj. Mio. EUR 132,2) und liegt damit im Jahresvergleich noch leicht unter dem Vorjahr.

Trotz einem - vor allem aufgrund der weiterhin schwelenden europäischen Finanzmarktkrise - leicht eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Umfeld hat sich die Ertragslage der MS Industrie-Gruppe in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2013 im Konzern, im Vergleich zu den ersten 9 Monaten des Vorjahres, was das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, und das Ergebnis vor Steuern - **EBT** - betrifft, **deutlich positiver** entwickelt.

Es ist der MS Industrie-Gruppe gelungen, in den **ersten 3 Quartalen 2013** in den beiden industriellen Hauptsparten Motorentechnik und Schweißtechnik im Konzern ein

- kumuliertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - von rd. **Mio. EUR 13,8** (Vj. Mio. EUR 12,2),

und bezogen nur auf das **3. Quartal 2013** ein

- Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - von rd. **Mio. EUR 4,6** (Vj. Mio. EUR 4,2) zu erwirtschaften.

Die Eckdaten des 3. Quartals 2013 (Juli bis September) sind wie folgt:

Die konsolidierten Umsatzerlöse im **3. Quartal** belaufen sich in der Gruppe auf rd. **Mio. EUR 44,9** (Vj. Mio. EUR 45,3), das positive Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - EBITDA - beläuft sich auf rd. **Mio. EUR 4,6** (Vj. Mio. EUR 4,2), das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - EBIT - auf rd. **Mio. EUR 2,0** (Vj. Mio. EUR 1,8), das Ergebnis vor Steuern - EBT - auf rd. **Mio. EUR 1,1** (Vj. Mio. EUR 0,7) und das Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen - EAT - auf rd. **Mio. EUR 0,6** (Vj. Mio. EUR 0,2).

Im Verhältnis zum Umsatz ist das EBITDA zum Ende des 3. Quartals 2013 mit rd. 10,6 % vom Gesamtumsatz im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013 (10,9 %) annähernd konstant geblieben.

Die Eckdaten der ersten 3 Quartale 2013 (Januar bis September) sind wie folgt:

Der kumulierte Gesamtumsatz betrug in den ersten 3 Quartalen 2013 rd. **Mio. EUR 129,8** (Vj. Mio. EUR 132,2), davon wiederum Mio. EUR 115,2 (Vj. Mio. EUR 116,0) aus der Konsolidierung der MS Spaichingen-Gruppe.

Im Absatzmarkt USA wurden hierbei in den ersten 3 Quartalen 2013 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt rd. **Mio. EUR 45,4** (Vj. Mio. EUR 55,6) erzielt. Das bedeutet, dass kumuliert in den ersten 3 Quartalen des Geschäftsjahres 2013 aufgrund von außerplanmäßigen Reduzierungen bei

einem wichtigen nordamerikanischen Kunden nur rd. 35 % (Vj. 42 %) des konsolidierten Gesamtumsatzes der MS Industrie-Gruppe im nordamerikanischen Markt erzielt wurden.

Es wurde ein kumuliertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - EBITDA - in Höhe von rd. **Mio. EUR 13,8** (Vj. Mio. EUR 12,2) erzielt, bzw. ein kumuliertes operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - EBIT - in Höhe von rd. **Mio. EUR 6,2** (Vj. Mio. EUR 5,0).

In der Gruppe liegt das kumulierte Ergebnis vor Steuern - EBT - der ersten 3 Quartale 2013 bei rd. **Mio. EUR 3,0** (Vj. Mio. EUR 0,9).

Im kumulierten Ergebnis vor Steuern - EBT - der ersten 3 Quartale 2013 ist ein positives Nettoergebnis aus der Bewertung von Finanzderivaten zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von insgesamt rd. Mio. EUR 0,2 (Vj. negatives Nettoergebnis in Höhe von Mio. EUR -0,1) enthalten.

In der Gruppe liegt das kumulierte Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen - EAT - der ersten 3 Quartale 2013 bei rd. **Mio. EUR 1,9** (Vj. Mio. EUR 2,0).

Die Differenz zwischen dem Ergebnis vor Steuern (EBT) und dem Ergebnis nach Steuern (EAT) beruhte im Vorjahr maßgeblich auf latenten Steuererträgen in Höhe von Mio. EUR 2,0. Im aktuellen Geschäftsjahr wie im Vorjahr wirkt sich hier vor allem die Nutzung der ertragsteuerlichen Verlustvorträge der Muttergesellschaft MS Industrie AG aufgrund der im Vorjahr abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge mit den industriellen Tochtergesellschaften aus.

Das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens MS Industrie AG zurechenbare kumulierte Ergebnis pro Aktie - Eps („Earnings per Share“) - beläuft sich in den ersten 3 Quartalen 2013 auf Basis des gewichteten Durchschnitts der bis zum 30. September 2013 ausgegebenen Stückaktien (durchschnittlich 29,4 Mio. Stückaktien) nach IAS 33 unverwässert und verwässert auf rd. **EUR 0,07** (Vj. EUR 0,07 auf Basis von 29,2 Mio. Stückaktien).

Zum Stichtag 30. September 2013 beliefen sich die liquiden Mittel im Konzern auf **Mio. EUR 2,6** (31. Dezember 2012: Mio. EUR 10,5), davon rd. Mio. EUR 1,7 aus der MS Spaichingen-Gruppe. Der Finanzmittelfonds beläuft sich zum 30. September 2013 auf rd. **Mio. EUR 1,7** (31. Dezember 2012: Mio. EUR 9,9), davon Mio. EUR 1,6 aus der MS Spaichingen GmbH.

Der stichtagsbezogene Abbau des Finanzmittelfonds im Konzern und die starke Abnahme der liquiden Mittel im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag sowie zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2013 sind in erster Linie auf verstärktes Cash Management sowie einen weiteren Working Capital Aufbau vor allem im stark wachsenden Bereich Schweißtechnik innerhalb der MS Spaichingen-Gruppe zurückzuführen. Die Liquiditätsentwicklung in der Gruppe verläuft dennoch erwartungsgemäß. Am 15. Juli 2013 ist die jährliche Zinszahlung der MS-Anleihe in Höhe von **Mio. EUR 1,7** plangemäß erfolgt. Die hohen Bestandsveränderungen v.a. im Bereich Schweißtechnik/Sondermaschinenbau gegen Ende des 3. Quartals lassen nun bis zum Geschäftsjahresende verstärkte Auslieferungen und teilweise auch schon verstärkte Forderungseingänge erwarten, sodass - nach dem bisherigen Working Capital Aufbau - nun die über das ganze Jahr 2013 angepeilte Reduktion der Nettoverschuldung in Stufen sichtbar werden sollte.

Auf Holdingebene erfolgte eine teilweise Umfinanzierung der kurzfristigen, im Vorjahr im Rahmen eines „Private-Placements“ platzierten, Unternehmensanleihe in Höhe von **Mio. EUR 0,5** durch eine langfristige Bankenrefinanzierung in Höhe von **Mio. EUR 0,6** mit einer Laufzeit bis zum 30. Juli 2017.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2012 erneut gestiegen und beträgt bei einer leicht gesunkenen Bilanzsumme zum Zwischenbilanzstichtag **28,0 %** (31. Dezember 2012: 26,8 %). Der Anstieg der Eigenkapitalquote ist vor allem auf das positive Konzernperiodengesamtergebnis zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich hier vor allem der Erwerb der restlichen Minderheitsanteile der MS Spaichingen GmbH im Rahmen der Sachkapitalerhöhung im 3. Quartal 2013 aus. In absoluten Zahlen hat sich das Eigenkapital um **Mio. EUR 0,7** auf **Mio. EUR 41,8** (31. Dezember 2012: Mio. EUR 41,1) erhöht.

Am 21. Juni 2013 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der MS Industrie AG auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 23. Juli 2010 strategiekonform eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von derzeit EUR 29.500.000 um EUR 500.000 auf EUR 30.000.000 beschlossen. Die Erhöhung erfolgte durch die Ausgabe von 500.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie gegen Sacheinlage. Die neuen Aktien wurden zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,85 und damit mit einem Agio von EUR 0,85 je Aktie ausgegeben und sind ab dem 1. Januar 2013 voll gewinnberechtigt sowie seit dem 3. September 2013 unter der einheitlichen Wertpapierkennnummer (WKN) 585518 frei handelbar.

Als alleinige Zeichner der 500.000 neuen Aktien der MS Industrie AG wurden die Altgesellschafter der MS Spaichingen GmbH zugelassen. Die Zeichner haben Ihre Einlageverpflichtung durch Übertragung von 6 % der Geschäftsanteile an der MS Spaichingen GmbH auf die MS Industrie AG erbracht.

Als weitere Gegenleistung für die Einbringung der Geschäftsanteile an der MS Spaichingen GmbH erhielten die Zeichner von der Erwerberin MS Industrie AG eine Barzahlung in Höhe von insgesamt TEUR 576. Die Bedienung der Zahlung erfolgte durch Aufnahme einer langfristigen Bankrefinanzierung über insgesamt TEUR 600.

Die Kapitalerhöhung wurde am 14. August 2013 in das Handelsregister eingetragen. Damit ist die MS Industrie AG nun zu insgesamt 100 % direkt und indirekt an der MS Spaichingen GmbH beteiligt.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. September 2013 auf **927 festangestellte Mitarbeiter gestiegen** (31. Dezember 2012: 867 Mitarbeiter zum Stichtag). Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe ist von 634 Mitarbeitern per 31. Dezember 2012 auf 692 Mitarbeiter per 30. September 2013 ebenfalls angestiegen.

In den ersten 3 Quartalen 2013 ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 - mit Ausnahme der Erstkonsolidierung von zwei - zum Zwischenbilanzstichtag noch nicht aktivierten - Mantel-Objektgesellschaften der Beno Immobilien GmbH, mit dem Zweck der Übernahme der beiden neuen Immobilienobjekte „Nottuln“ und „Kempfen“ zu Beginn des 4. Quartals 2013 (siehe hierzu auch unten) - keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der MS Industrie AG.

Der Vorstand der MS Industrie AG hat - im Zusammenhang mit der von der Hauptversammlung vom 26. Juni 2012 erteilten Genehmigung der Verwendung von der Gesellschaft rückgekaufter, eigener Aktien - im Juli/August 2013 insgesamt 21.875 Stück im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms von 2010 in Vorjahren erworbene eigene Aktien mit einem Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,02 an zwei Tochterunternehmen veräußert bzw. übertragen, die diese als Bonus an ihre Geschäftsführer ausgegeben haben. Insgesamt 37.600 Stück eigene Aktien mit einem Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,04 wurden zum Tageskurs von EUR 1,85 an den Vorstand der MS Industrie AG verkauft; davon jeweils 18.800 Stück an Herrn Dr. Andreas Aufschneider und 18.800 Stück an Herrn Armin Distel. Damit befinden sich zum 30. September 2013 noch insgesamt 152.165 Stück eigene Aktien mit einem Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,16 im Bestand der MS Industrie-Gruppe (31. Dezember 2012: 211.640 Stück im Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,23). Der Bestand zum 30. September 2013 entspricht damit rd. 0,5 % des Grundkapitals der Gesellschaft.

Kommentierung und aktueller Geschäftsverlauf:

Seit dem 30. September 2013 haben sich die geschäftlichen Aktivitäten der industriellen Tochtergesellschaften in der 1. Hälfte des 4. Quartals 2013 entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt.

Die **MS Industrie AG** rechnet unverändert mit einem konsolidierten Umsatzanstieg von Mio. EUR 175 im Geschäftsjahr 2012 auf über **Mio. EUR 180 (Forecast)** im Geschäftsjahr 2013. Voraussetzung hierfür ist eine weiterhin gleichbleibende Konjunktur im europäischen und US-amerikanischen Markt.

Oberstes Ziel für den Konzern ist es wie in den Vorjahren, für das Gesamtjahr 2013 ein nochmals deutlich besseres Nachsteuerergebnis (EAT) und ein nochmals deutlich besseres Ergebnis je Aktie („EpS“) als im Vorjahr zu erwirtschaften. Die operative Ergebnislage der gehaltenen Beteiligungen lässt hierzu in den ersten 3 Quartalen 2013 und der 1. Hälfte des 4. Quartals unverändert klare und eindeutige Signale erkennen und der Vorstand ist deshalb, bezogen auf das Gesamtjahr 2013, trotz der weiterhin schwer einzuschätzenden gesamtwirtschaftlichen Lage, vorsichtig optimistisch.

Das 3. Quartal 2013 sowie die ersten 6 Wochen des 4. Quartals 2013 waren vor allem durch die folgenden Ereignisse geprägt:

Im Bereich „**Motorentechnik - Diesel**“ der **MS Spaichingen-Gruppe** sind - trotz des unverändert schwierigen Marktumfeldes, in dem vorwiegend die LKW-Branche in USA derzeit noch eine abgeschwächte Nachfrage zu verzeichnen hat - u.a. durch die Anfang 2014 für neu zugelassene LKW in Europa wirksam werdende, neue Abgasnorm „EURO VI“ spätestens seit Beginn des 3. Quartals 2013 wieder verstärkte Wachstumsimpulse spürbar. In Summe wurde und wird das Jahr 2013 von der MS Spaichingen-Gruppe jedoch zur weiteren Optimierung der Prozess- und Logistikabläufe in den einzelnen Werken genutzt, um auf ein zu erwartendes weiteres starkes Wachstum der Gruppe vorbereitet zu sein. Die seit 2010 vorgeschriebene Abgasnorm EPA 10 im US-amerikanischen Nutzfahrzeugmarkt wird durch die neuen Motorenbaureihen des Hauptkunden vollständig erfüllt. Die MS Spaichingen-Gruppe erwartet daher eine weitere Belebung der dortigen Marktaktivitäten, was durch das weltweite Alleinstellungsmerkmal bei der Herstellung der Ventiltriebe

weiter untermauert wird. Darüber hinaus ist es im laufenden Geschäftsjahr gelungen, verschiedene Aufträge im Off- wie auch im On-Highway-Bereich zu akquirieren und die Kundenstruktur weiter zu diversifizieren.

Im Bereich „**Schweißtechnik - Maschinenbau**“ ist die Auftragslage der **MS Spaichingen-Gruppe** weiterhin sehr gut, die Auftragsbestände reichen aktuell bis weit über das 1. Halbjahr 2014 hinaus. Da die Auslastung hier nicht direkt von der Anzahl der produzierten Fahrzeuge, sondern überwiegend von der Einführung neuer Modelle durch die Fahrzeughersteller abhängt, ist dieser Bereich - aufgrund der weiter steigenden Modell- und Variantenpolitik - insbesondere auch im US-amerikanischen Markt - sowie aufgrund des ständigen Bestrebens nach kostenoptimierter Fahrzeugleichtbauweise - konjunkturresistenter als der Bereich Motorentchnik und damit nur sehr eingeschränkt krisenanfällig. Der Bereich „Schweißtechnik - Maschinenbau“ verzeichnet aktuell erneut den höchsten Auftragsbestand seit seinem Bestehen, und für das Gesamtjahr 2013 geht die MS Spaichingen-Gruppe erneut von einer deutlichen Umsatzsteigerung aus.

Die Verpackungsindustrie als Zielgruppe des - gemessen an Umsatz und Mitarbeiterzahl anteilig noch immer kleinsten - Bereichs „**Schweißtechnik - Ultraschallschweißsysteme**“ der **MS Spaichingen-Gruppe** erfährt durch den zunehmenden Anteil an Kunststoffverpackungen in allen Lebensbereichen weltweit vor allem im Teilbereich „**Verpackungstechnik**“ - aber auch im Teilbereich „**Ultraschallkomponenten**“) - weiter überproportional hohe Zuwachsraten. Auch im laufenden Geschäftsjahr 2013 werden in diesem hochinnovativen Produktbereich von der MS Spaichingen-Gruppe die mit Abstand höchsten Wachstumsraten erwartet.

Realisierte Messeteilnahmen 2013 waren im Wesentlichen - die nach eigenen Angaben weltgrößte Fachmesse für die Kunststoff- und Kautschukindustrie „K“, in Düsseldorf sowie die beiden Fachmessen „FachPack“, in Nürnberg und „PACK EXPO“, in Las Vegas, Nevada/USA.

Die **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („**EMGR**“) ist vor allem im Bereich „**Motorentchnik - Elektro**“ aktiv. Sie ist erfolgreicher Hersteller kundenspezifischer Elektromotoren in unterschiedlichen Bauweisen sowie verwandter Produkte. Die EMGR verfügt außerdem über eine eigene Aluminiumdruckgießerei für Eigen- und Fremdbedarf (vor allem für die Automobilindustrie). EMGR bereitet derzeit den Einstieg in den Markt der kundenspezifischen Elektromotoren für Zwei- und Dreiräder (Cargo-Bereich / Elektromobilität) vor. Dazu ist in 2013 eine Prototypenserie und ab 2014 die Serienproduktion geplant. Es konnte in den ersten 3 Quartalen 2013 ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung im sechsstelligen Bereich erzielt werden. Die Geschäftsleitung der EMGR geht von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf im 4. Quartal 2013 mit wiederum steigendem Umsatz und konstanten Jahresergebnis aus. Die Ergebnislage im Bereich Aluminium-Druckguss soll sich im Jahr 2013 nach einer vorübergehenden Abschwächung in 2012 auf Basis von neuen, langfristigen vertraglichen Grundlagen mit dem Hauptkunden und weiteren Neuakquisitionen weiter verbessern.

Die bereits zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung 2012 in der **Beno Immobilien Gruppe** geplante Übernahme von zwei neuen Immobilienobjekten, die sich zwischenzeitlich aufgrund von Finanzierungsfragen bankenseitig etwas verzögert hatte, konnte Anfang des 4. Quartals nun endlich erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Über die beiden zu diesem Zweck neu gegründeten Objektgesellschaften „Nottuln Objekt GmbH“ sowie „Kempen Objekt GmbH“, beide Dortmund, wurden eine neue Gewerbeimmobilie in Nottuln sowie eine neue Gewerbeimmobilie in Kempen (beide Bundesland Nordrhein-Westfalen) strategiekonform in das Beno-Portfolio aufgenommen, die jeweils vollständig an externe, im mittelständischen Bereich tätige, Unternehmen vermietet sind.

Durch diese Transaktion erhöhte sich die Gesamtfläche des Beno-Portfolios um rd. 30 % auf nunmehr knapp 73.000 m². Das jährliche Nettomietvolumen der Beno Immobilien Gruppe erhöht sich durch die Übernahme um rd. Mio. EUR 0,5 auf insgesamt rd. Mio. EUR 2,0, verteilt auf insgesamt 12 mittelständische Mieter an 6 Standorten.

Der Buchwertzugang der beiden, in Höhe von insgesamt Mio. EUR 3,3 über langfristige Bankdarlehen refinanzierten, neuen Gewerbeimmobilien beträgt insgesamt rd. Mio. EUR 3,4. Aus der Neubewertung nach IAS 40 resultiert im 4. Quartal 2013 voraussichtlich ein Ertrag in noch zu beziffernder Höhe.

Aufgrund der nun erreichten Portfoliogröße sowie der Anzahl und Attraktivität weiterer Objektangebote für das Beno-Geschäftsmodell ist es geplant, durch Aufnahme neuer Investoren das Wachstum der Beno Immobilien Gruppe konsequent fortzusetzen. Derzeit laufen diverse Gespräche mit Investoren und Mitgesellschaftern, um das geplante Wachstum des „Beno-Fonds“ zu realisieren. Dabei würde sich der prozentuale Anteil der MS Industrie AG möglicherweise in Stufen reduzieren.

Die von der **GCI BridgeCapital GmbH**, München, durchgeführte Projektplanung für die Genehmigung einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Leipzig / Wiederitzsch befindet sich zum Zeitpunkt der

Erstellung dieses Zwischenabschlusses weiterhin in Umsetzung. Der Bebauungsplan „Solarpark Leipzig Nord“, ist nun seitens des „Stadtplanungsamtes Leipzig“ erstellt und von der „Bürgermeisterin für Stadtentwicklung und Bau“ mitunterzeichnet worden. Der Bebauungsplan soll gemeinsam mit dem „Vorhaben- und Erschließungsplan“ am 11. Dezember 2013 von der Ratsversammlung der Stadt Leipzig als Satzung beschlossen und gebilligt werden, was unmittelbar nach Stellung des Bauantrags ermöglichen sollte, dass der Bau der Photovoltaikanlage durch einen externen Bauträger oder Investor ab dem 1. Quartal 2014 beginnen kann.

Die zur Veräußerung gehaltene Minderheitsbeteiligung **UMT United Mobility Technology AG**, München, hat mit Wirkung der Handelsregistereintragung vom 23. August 2013 mit Hilfe externer Investoren eine Kapitalerhöhungsrunde in Höhe von nominal Mio. EUR 2,1, mit einer Bewertung von EUR 1,35 / Aktie abgeschlossen, in deren Verlauf die MS Industrie AG auf einen noch verbleibenden Anteil in Höhe von 22,8 % zum 30. September 2013 verwässert wurde. Weitere Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital sollen zeitnah folgen. Das Hauptprodukt „iPAYst“ als innovative Lösung für mobile - „QR-Code-basierte“ - Zahlungssysteme über Smartphones, Tablet-Computer und andere mobile Endgeräte konnte bereits im 1. Quartal erfolgreich zur Marktreife geführt werden. Mit dem Kapitalzufluss beabsichtigt die Gesellschaft, den Liquiditätsbedarf für den „Roll-Out“ und die Produktplatzierung von „iPAYst“ zu decken und das operative Geschäft zu finanzieren. Die UMT hat eine neue 50%ige Tochtergesellschaft in Spanien gegründet. Das neue Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz in Barcelona soll die Markteinführung von „iPAYst“ in Spanien begleiten.

10 % der Anteile an der **GCI Management Consulting GmbH**, München, wurden im 3. Quartal 2013 zum Nominalbetrag zuzüglich eines Besserungsscheins hinsichtlich der Anteile der Gesellschaft an der UMT United Mobility Technology AG an die GCI Management Consulting GmbH selbst veräußert. Die MS Industrie AG ist damit zum 30. September 2013 noch mit 20 % der Anteile an ihrer Beratungsgesellschaft GCI Management Consulting GmbH beteiligt und plant, diese synergetische Verbindung langfristige zu halten.

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf derzeitigen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Unsicherheiten und Risiken, die durch die MS Industrie AG nicht beeinflusst werden können. Sollten derartige Unsicherheiten oder Risiken eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MS Industrie AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MS Industrie AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die oben dargestellten Fakten korrekt sowie die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieser Zwischenbericht selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der MS Industrie AG dar.

Die **MS Industrie AG**, München, ist eine börsennotierte Industriegruppe mit den beiden strategischen Kernbereichen **Motorentechnik** und **Schweißtechnik**. Im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie konzentriert sich die MS Industrie AG auf Mehrheitsbeteiligungen an profitablen Unternehmen mit hohem Wertsteigerungspotenzial im Mittelstand in den Bereichen der Antriebstechnik und der Ultraschalltechnik.

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Brienner Straße 7

80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 900

Fax: +49. 89. 20 500 999

Mail: info@ms-industrie.ag

Internet: www.ms-industrie.ag